

Rubio warnt Russland: Zeitdruck, während Verbündete Putins Friedenswillen bezweifeln

US-Außenminister Rubio warnt Russland: Die Zeit drängt für Fortschritte in den Friedensgesprächen zum Ukraine-Konflikt. Zweifel bestehen, ob Putin tatsächlich Frieden sucht.

Brüssel – Der US-Außenminister Marco Rubio hat am Freitag bekannt gegeben, dass er in dieser Woche mit einem Gesandten von Präsident Wladimir Putin gesprochen hat. Er hat ihn mit einer klaren Botschaft nach Moskau geschickt: Die Zeit drängt in den Friedensgesprächen zur Beendigung des **Ukraine-Kriegs**.

Dringlichkeit der Friedensgespräche

„Die Zeit kommt“, sagte Rubio, „sie ist ziemlich kurz.“ Am Ende des zweitägigen Treffens der NATO-Außenminister in Brüssel äußerte Rubio den Wunsch der USA, innerhalb weniger Wochen konkrete Fortschritte zu sehen. „Irgendwann wird klar sein, ob Sie [Russland] Frieden wollen oder nicht.“

US-Haltung und Frustration gegenüber Russland

Rubio betonte, dass es sich nicht um eine Drohung handele, sondern um den aktuellen Stand der Denkweise der Trump-Administration. In der vergangenen Woche wurde Präsident Donald Trumps Unzufriedenheit mit seinem russischen Amtskollegen deutlich. Trump gab an, kürzlich „verärgert“ gewesen zu sein während eines Gespräches mit dem russischen

Führer, der Trumps Vorschlag für einen sofortigen und vollständigen Waffenstillstand in der Ukraine abgelehnt hatte.

Anzeichen einer Annäherung?

Ukrainische und europäische Führer glauben, dass Putin Zeit schinden möchte, während Trump und sein Gesandter Steve Witkoff – der Putin in diesem Jahr bereits zweimal getroffen hat – darauf bestehen, dass Putin ein Friedensabkommen anstrebt.

Erwartungen an die Verhandlungen

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at